



Steuermäppchen für die Steuerperiode 2016 / Brochures fiscales pour la période fiscale 2016

## GEWINN- UND KAPITALSTEUERN DER JURISTISCHEN PERSONEN IMPÔTS SUR LE BÉNÉFICE ET LE CAPITAL DES PERSONNES MORALES

### Besteuerung der Domizil- und Verwaltungsgesellschaften <sup>1, 2</sup>

#### Imposition des sociétés de domicile et d'administration <sup>1, 2</sup>

	Steuer vom Gewinn (Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen)	Steuer vom Kapital
Bund-Conf.	Impôt sur le bénéfice (rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation de ces participations)	Impôt sur le capital
<b>Bund/Conf.</b>	wie Aktiengesellschaften comme les sociétés anonymes	Keine Steuer pas d'impôt
<b>ZH</b>	keine Steuer	0,15‰
<b>BE</b>	keine Steuer	0,05-0,2‰
<b>LU</b>	keine Steuer	0,01‰; Mindeststeuer 500 Fr.
<b>UR</b>	keine Steuer	0,01‰; Mindeststeuer 500 Fr.
<b>SZ</b>	keine Steuer	0,025‰; Mindeststeuer 100 Fr.
<b>OW</b>	keine Steuer	0,01‰; Mindeststeuer 500 Fr.
<b>NW</b>	keine Steuer	0,1‰; Mindeststeuer 500 Fr., höchstens jedoch 10 000 Fr.
<b>GL</b>	keine Steuer	0,05‰; Mindeststeuer 500 Fr.
<b>ZG</b>	keine Steuer	0,075‰; Mindeststeuer 250 Fr.
<b>FR</b>	pas d'impôt	0,17‰; jusqu'à 500 millions de fr. 0,08‰; plus que 500 million de fr. impôt minimum 170 fr.
<b>SO</b>	keine Steuer	0,2‰; auf den ersten 50 Mio 0,1‰; auf den nächsten 50 Mio 0,05‰; auf dem restlichen EK Mindeststeuer 200 Fr.

<sup>1</sup> Übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert.

Les autres recettes de sources suisses sont imposées de façon ordinaire.

<sup>2</sup> Übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert.

Les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse.

Bund-Conf.	Steuer vom Gewinn (Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen)	Steuer vom Kapital
Kte-Cts	Impôt sur le bénéfice (rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation de ces participations)	Impôt sur le capital
<b>BS</b>	keine Steuer	0,5‰
<b>BL</b>	keine Steuer	Kanton und Gemeinde je 0,5‰; Mindeststeuer je 100 Fr.
<b>SH</b>	keine Steuer	0,025‰; Mindeststeuer 100 Fr.
<b>AR</b>	keine Steuer	0,15‰; Mindeststeuer 900 Fr.
<b>AI</b>	keine Steuer	0,01-0,06‰; Mindeststeuer 500 Fr.
<b>SG</b>	keine Steuer	0,01‰; Mindeststeuer 300 Fr.
<b>GR</b>	keine Steuer	0,05‰; Mindeststeuer 300 Fr.
<b>AG</b>	keine Steuer	0,1‰; Mindeststeuer 500 Fr. - 5% Zuschlag zur einfachen Kantonssteuer - 5-15% Zuschlag für den Finanzausgleich - 15% (höchstens) Spitalsteuer
<b>TG</b>	keine Steuer	0,01‰; Mindeststeuer 300 Fr.
<b>TI</b>	pas d'impôt	0,15‰; impôt minimum 500 fr.
<b>VD</b>	pas d'impôt	0,1‰ ; impôt minimum 150 fr.
<b>VS</b>	pas d'impôt	0,1‰ ; minimum 200 fr.
<b>NE</b>	pas d'impôt	0,005‰
<b>GE</b>	pas d'impôt	1,8‰ respectivement 2,0‰ si pas de bénéfice
<b>JU</b>	pas d'impôt	0,15-0,05‰ minimum 200 fr.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 8. Juni 1997, §§ 74, 79, 82, 187 und 188

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

- Gewinnsteuer
- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung als Gewinn besteuert worden wären 0,15‰

Jährliches Vielfaches.

Der Kantonsrat bestimmt jeweils für zwei Steuerjahre das Vielfache des einfachen Ansatzes.

Die Gemeinden und Kirchgemeinden erheben die Steuer in Prozenten der einfachen Kantonssteuer. Die jährliche Festsetzung des Vielfachen erfolgt bei der Genehmigung des Voranschlages.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 21. Mai 2000, Art. 2, 98, 99, 106, 247 bis 250

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz dem für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz besteuert

Jährliches Vielfaches.

#### – Kapitalsteuer

0,20‰	für die ersten	1 000 000
0,15‰	für die weiteren	11 000 000
0,10‰	für die weiteren	111 000 000
0,05‰	für das übrige Eigenkapital	

Kein jährliches Vielfaches.

Die Bestimmungen des Kantons sind sinngemäss für die Gemeinden anzuwenden.

Erträge aus bernischem Grundeigentum unterliegt der Gewinnsteuer. Die tatsächlichen Unterhaltskosten für Grundstücke werden gewährt.

### Kantons- und Gemeindesteuer

#### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 22. November 1999, Art. 2, 86, 90, 94 und 236

#### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Stiftungen und Genossenschaften, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit und keine oder nur eine untergeordnete Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif der Kapitalgesellschaften besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif der Kapitalgesellschaften besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären 0,01‰  
(mindestens 500 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches.

Die Einwohner- und Kirchgemeinden erheben die Gewinnsteuer auf der Grundlage der einfachen Kantonssteuer. Sie sind an der festen Kapitalsteuer beteiligt.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 26. September 2010, Art. 91, 93 und 96

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung), Genossenschaften und Stiftungen, die im Kanton eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- Kapitalsteuer  
Vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den offenen Reserven und dem Anteil an den stillen Reserven, der im Fall der Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wäre 0,01‰  
(mindestens 500 Fr.)

#### Vielfaches.

Der Landrat setzt den Steuerfuss jährlich in Prozenten der einfachen Steuer fest. Die Änderung des Steuerfusses unterliegt dem fakultativen Referendum. Ein Steuerfuss über 110% unterliegt der obligatorischen Volksabstimmung.

Die Gemeinden und Kirchgemeinden erheben die Gewinnsteuer wie der Kanton.

Kapitalsteuer: Auf dem Teil des Eigenkapitals, der aus steuerfreien Gewinnen gebildet wurde, keine Steuer.

Der Teil des Eigenkapitals, der aus steuerpflichtigen Gewinnen gebildet wurde, wird zu dem für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz besteuert.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 9. Februar 2000, §§ 2, 3, 76 und 83

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften, Vereine und Stiftungen die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- Minimalsteuer  
vom einbezahlten Grundkapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle  
der ordentlichen Gewinnbesteuerung als Gewinn besteuert worden wären 0,025‰  
(mindestens 100 Fr.)

Jährliches Vielfaches.

Der Kantonsrat bestimmt jährlich das Vielfache des einfachen Ansatzes.

Die anteilige Minimalsteuer auf Grundeigentum beträgt 0,4‰.

Die Bezirke und Gemeinden erheben die Steuer vom Gewinn in Prozenten der einfachen Kantonssteuer.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 30. Oktober 1994, Art. 90 und 99

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften, die im Kanton nur ihren Sitz haben und in der Schweiz keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

Gewinnsteuer keine Steuer

– Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei

– übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert

– übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert

– Kapitalsteuer

vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung als Gewinn besteuert worden wären

0,01‰  
(Mindeststeuer 500 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches.

Gemeinden und Kirchgemeinden sind am Ertrag der Kantonssteuer anteilsberechtig (Einwohnergemeinden 54%, Kirchgemeinden 6%).



## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

Gesetz vom 22. März 2000 über die Steuern des Kantons und der Gemeinden (Steuergesetz), Art. 89, 95 und 100

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären 0,1‰  
(mindestens 500 Fr., höchstens jedoch 10 000 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches.

Die Gemeinden und Kirchgemeinden erheben keine Steuer. Sie sind am Ertrag der Kantonssteuer anteilsberechtig.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 7. Mai 2000, Art. 74, 78 und 81

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit haben, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben entrichten

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären

0,05‰  
(Mindeststeuer 500 Fr.)

**Anrechnung Gewinnsteuer:** Die Gewinnsteuer wird an die Kapitalsteuer angerechnet.

Kein jährliches Vielfaches.

Die Gemeinden und Kirchgemeinden erheben keine Steuer.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 25. Mai 2000, §§ 1, 2, 69, 72, 75, 168, 169, Praxis

### Begriff- und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und übrige juristische Personen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei. Verluste auf Beteiligungen können nur mit Erträgen aus Beteiligungen verrechnet werden.
- übrige Einkünfte aus der Schweiz inklusive Grundstückerträge und – gewinne werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert. Für Domizilgesellschaften ohne Personal und ohne Infrastruktur in der Schweiz sind die Einkünfte aus dem Ausland steuerfrei. Von der Ermässigung ausgeschlossen sind Einkünfte, für die eine Entlastung von ausländischen Quellensteuer beansprucht wird und für die der Staatsvertrag die ordentliche Besteuerung in der Schweiz voraussetzt. Die Gewinnsteuer beträgt ab dem Steuerjahr **2014: 5,75%**.

#### – Kapitalsteuer

vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären

0,075%  
(mindestens 250 Fr.)

Jährliches Vielfaches.

Die Gemeinden und Kirchgemeinden erheben die Steuer in Prozenten der einfachen Kantonssteuer. Jährliche Festsetzung des Vielfachen bei Genehmigung der jeweiligen Budgets.

Der Steueranteil der staatlich anerkannten Kirchgemeinden wird im Verhältnis der Konfessionsangehörigen in der Sitzgemeinde nach Massgabe der letzten Volkszählung berechnet.

## Impôt cantonal- et communal

### Base légale

- Loi du 6 juin 2000 sur les impôts cantonaux directs, art. 127, 128 et 130
- Loi du 10 mai 1963 sur les impôts communaux, art. 3, 4 et 5
- Loi du 26 septembre 1990 concernant les rapports entre les Eglises et l'Etat avec les modifications intervenues jusqu'au 26 juin 2006

### Définition et taux de l'impôt

#### Impôt sur le bénéfice

- Les rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation provenant de ces participations sont exonérées de l'impôt
  - Les autres recettes de sources suisses sont imposées de façon ordinaire
  - Les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse
  - Impôt sur le capital, sur le capital-actions ou le capital social libéré, les réserves ouvertes et la part des réserves latentes qui auraient été constituées au moyen de bénéfices imposés si l'impôt sur le bénéfice avait été prélevé
    - sur la part du capital qui ne dépasse pas 500 millions de fr. 0,17‰
    - sur la part qui dépasse 500 millions de fr. 0,08‰
- (Impôt minimum 170 fr.)

Multiple annuel. Le Grand Conseil fixe chaque année le multiple annuel.

Les communes politiques prélèvent l'impôt sur le capital en pour-cent du montant de l'impôt cantonal. Le multiple est fixé chaque année.

Le rendement des immeubles suisses de ces sociétés est imposable au barème ordinaire, compte tenu des déductions correspondant à une charge hypothécaire usuelle.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

- Gesetz vom 1. Dezember 1985 über die Staats- und Gemeindesteuern, §§ 2, 5, 100, 101, 104, 107, 109 und 253
- Vollzugsverordnung vom 28. Januar 1986 zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern, § 44

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden ordentlich besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Tarif besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt 7% auf dem steuerbaren Teil des Reingewinns.

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den in der Handelsbilanz ausgewiesenen Einlagen, Aufgeldern und Zuschüssen, die von den Inhabern der Beteiligungsrechte nach dem 31. Dezember 1996 geleistet worden sind, den offenen Reserven und jenem Teil der stillen Reserven, der im Falle der Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wäre
  - 0,2‰ auf den ersten 50 Mio. Fr. des steuerbaren Eigenkapitals
  - 0,1‰ auf den nächsten 50 Mio. Fr.
  - 0,05‰ auf dem restlichen Eigenkapital, mindestens jedoch 200 Fr.

Domizil- und Verwaltungsgesellschaften entrichten auf Einkünften, für welche sie aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens eine Entlastung von ausländischen Steuern beanspruchen, die Gewinnsteuer wie Aktiengesellschaften.

**Anrechnung Gewinnsteuer:** Die Gewinnsteuer wird an die Kapitalsteuer angerechnet.

Die Einwohnergemeinden erheben die Steuer in Prozenten der Kantonssteuer. Die Gemeindesteuer darf die Kantonssteuer nicht übersteigen.

Der Kanton erhebt zugunsten der staatlich anerkannten Kirchgemeinden eine Finanzausgleichsteuer von 10% der Kantonssteuer.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

- Gesetz vom 12. April 2000 über die direkten Steuern, §§ 2, 79, 85, 87 und 228
- Verordnung vom 14. November 2000 zum Gesetz über die direkten Steuern, § 74

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, oder deren Geschäftstätigkeit überwiegend auslandbezogen und in der Schweiz lediglich untergeordnet ist.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt 9%  
(sie ist auf 20% des gesamten Reingewinnes begrenzt)

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären 0,5‰

Kein jährliches Vielfaches

Die Sitzgemeinden Riehen und Bettingen sind am Ertrag der Kantonssteuer mit 45% anteilsberechtig.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Gesetz vom 7. Februar 1974 über die Staats- und Gemeindesteuern und den Finanzausgleich, §§ 19, 58, 64 und 65

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt
  - 6% auf den ersten 100'000 Fr. des Reingewinnes
  - 12% auf dem verbleibenden Reingewinn

Domizilgesellschaften entrichten auf Einkünften, für welche sie aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens eine Entlastung von ausländischen Steuern beanspruchen, die Gewinnsteuer zum ordentlichen Tarif.

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den in der Handelsbilanz ausgewiesenen Einlagen, Aufgeldern und Zuschüssen von Anteilshabern sowie den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären
- 0,5‰  
(Mindeststeuer 100 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches.

Die Gemeinden erheben von den Domizilgesellschaften die gleiche Steuer wie der Staat.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Gesetz vom 20. März 2000 über die direkten Steuern, Art. 3, 79, 84, 193, 194, 196 und 198

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt 5%

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären 0,025‰  
(mindestens 100 Fr.)

Jährliches Vielfaches. Der Kantonsrat kann für natürliche und juristische Personen unterschiedliche Steuerfüsse festlegen

Die Gemeinden erheben die Steuer auf der Grundlage der einfachen Kantonssteuer; sie können für natürliche und juristische Personen unterschiedliche Steuerfüsse festlegen. Die Differenz zwischen den beiden Steuerfüssen darf nicht mehr als 15 Punkte betragen. Jährliche Festsetzung des Vielfachen durch die Gemeindeversammlung.



### Kantonssteuer

Der Ertrag der Gewinnsteuer fällt im Umfang von 55% an die Gemeinde. Der Ertrag der Kapitalsteuer fällt im Umfang des festen Zuschlags an die Gemeinde.

### Gesetzliche Grundlage

- Gesetz vom 21. Mai 2000 über die direkten Steuern für den Kanton Appenzell A.Rh., Art. 3, 81, 82, 87, 88, 90
- Weisung der Staatssteuernkommission vom 26. August 2004 über die Besteuerung der Beteiligungs-, Holding- und Verwaltungs- und gemischten Gesellschaften

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt 6,5%

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären 0,15%  
(Mindeststeuer 900 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches

Der Ertrag der Gewinnsteuer wie auch der Kapitalsteuer fällt im Umfang von 55% an die Gemeinde.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 25. April 1999 für den Kanton Appenzell I. Rh., Art. 3, 70 und 75

### Begriff und Steuermass

Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungs-, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Erträge aus der Schweiz, einschliesslich der Kapital- und Aufwertungsgewinne, werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Erträge aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Ansatz besteuert
- die Gewinnsteuer beträgt 6% - 11,5%  
für das Jahr 2015 beträgt die Gewinnsteuer 8%
  
- Jährliches Vielfaches

#### Kapitalsteuer

- vom einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der Gewinnbesteuerung ab Gewinn besteuert worden wären 0,01‰ - 0,06‰
  
- für das Jahr 2015 beträgt die Kapitalsteuer 0,05‰  
(Mindeststeuer 500 Fr.)

Die Gewinnsteuer wird an die Kapitalsteuer angerechnet.

Kein jährliches Vielfaches

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

- Steuergesetz vom 9. April 1998, Art 5 bis 8, 93, 97 und 99
- Steuerverordnung vom 20. Oktober 1998, Art. 52

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

- Gewinnsteuer
- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz besteuert
- Kapitalsteuer
  - vom einbezahlten Aktien-, Grund-, oder Stammkapital, dem Partizipationskapital den offenen Reserven und dem Anteil an den stillen Reserven, der im Fall der Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wäre
  - 0,01‰  
(Mindeststeuer 300 Fr)

Die Gewinnsteuer wird an die Kapitalsteuer angerechnet.

Jährliches Vielfaches. Jährliche Festsetzung durch den Kantonsrat.

Der Kanton erhebt zugunsten der Gemeinden einen festen Zuschlag von 220% der einfachen Steuer.

### Kantonssteuer

#### Gesetzliche Grundlage

Steuergesetz vom 8. Juni 1986 für den Kanton Graubünden, Art. 89a und 92

#### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften, die im Kanton nur ihren Sitz haben und hier lediglich eine Verwaltungstätigkeit, nicht aber eine Geschäftstätigkeit ausüben.

#### Gewinnsteuer

- keine Steuer auf Beteiligungserträgen sowie auf Kapital- und Aufwertungsgewinnen solcher Beteiligungen
- übrige Einkünfte aus der Schweiz, einschliesslich der Kapital- und Aufwertungsgewinne, werden zu dem für Aktiengesellschaften geltenden Ansatz besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland, einschliesslich der Kapital- und Aufwertungsgewinne, werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären

0,05‰  
(Mindeststeuer 300 Fr.)

Kein jährliches Vielfaches.

Die Gewinn- und Kapitalsteuer für die Gemeinden sowie die Kultussteuer werden nicht erhoben.

## Kantonssteuer

### Gesetzliche Grundlage

- Steuergesetz vom 15. Dezember 1998, §§ 2, 5, 79, 80, 83, 87, 88 und 90
- Gesetz vom 19. Oktober 1971 über den Bau, Ausbau und Betrieb sowie die Finanzierung der Spitäler und Krankenhäuser, § 15
- Finanzausgleichsgesetz vom 29. Juni 1983, § 6

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

### Gewinnsteuer

- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei;
  - übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert;
  - übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert;
  - Kapitalsteuer  
Vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Fall der Gewinnbesteuerung als Gewinn besteuert worden wären
- 0,1‰  
(Mindeststeuer 500 Fr.)

Jährliches Vielfaches.

Jährliche Festsetzung durch den Grossen Rat von höchstens 100% der einfachen Steuer.

### Zuschläge zur einfachen Kantonssteuer

- 5% Zuschlag zur einfachen Kantonssteuer
- 5-15 % Zuschlag für Zwecke des Finanzausgleichs
- höchstens 15% Spitalsteuer

Der Kanton erhebt zugunsten der Einwohnergemeinden einen festen Zuschlag von 50% der einfachen Kantonssteuer vom Kapital.

Kirchgemeinden: Keine Steuer.

## Kantons- und Gemeindesteuer

### Gesetzliche Grundlage

Gesetz vom 14. September 1992 über die Staats- und Gemeindesteuern, §§ 6, 88, 94, 99, 222 und 224

### Begriff und Steuermass

Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften, die in der Schweiz eine Verwaltungstätigkeit, aber keine Geschäftstätigkeit ausüben, entrichten

- Gewinnsteuer
- Erträge aus Beteiligungen sowie Kapital- und Aufwertungsgewinne auf solchen Beteiligungen sind steuerfrei; davon ausgenommen sind Veräusserungen einer Mehrheitsbeteiligung an einer Immobiliengesellschaft.
- übrige Einkünfte aus der Schweiz werden zum ordentlichen Tarif besteuert
- übrige Einkünfte aus dem Ausland werden nach der Bedeutung der Verwaltungstätigkeit in der Schweiz zum ordentlichen Tarif besteuert
- Kapitalsteuer  
vom einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den offenen und jenen stillen Reserven, die im Falle der ordentlichen Gewinnbesteuerung aus versteuertem Gewinn gebildet worden wären

0,01‰  
(mindestens 300 Fr.)

Jährliches Vielfaches.

Die Politischen Gemeinden, die Schulgemeinden und die Kirchengemeinden erheben die Steuer auf der Grundlage der Kantonssteuereinschätzung.

Jährliche Festsetzung des Vielfachen durch die Gemeinde-, resp. durch die Kirchengemeindeversammlung.

## Impôt cantonal- et communal

### Base légale

Legge tributaria del 21 giugno 1994, art. 92

### Définition et taux de l'impôt

Les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions, les sociétés à responsabilité limitée et les sociétés coopératives qui ont leur siège dans le canton, tout en n'y exerçant aucune activité en Suisse, paient

- sur le bénéfice
  - les rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation provenant de ces participations sont exonérées de l'impôt
  - les autres recettes de sources suisses sont imposées de façon ordinaire
  - les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse
  - Impôt sur le capital  
sur le capital-actions, ou le capital social versé, le capital de participation,  
les réserves ouvertes et la part des réserves latentes qui auraient été  
constituées au moyen de bénéfices imposés du capital nominal
- 0,15‰  
(minimum 500 fr.)

Pas de multiple annuel.

Les communes perçoivent l'impôt normalement en pour-cent de l'impôt cantonal. Le multiple est fixé chaque année par la Municipalité.

### Impôt cantonal et communal

#### Base légale

- Loi du 4 juillet 2000 sur les impôts directs cantonaux, art. 2, 109, 118 et 277d
- Loi du 5 décembre 1956 sur les impôts communaux, art. 6 et 8

#### Définition et taux de l'impôt

Les sociétés de capitaux, les sociétés coopératives et les fondations qui ont en Suisse une activité administrative, mais pas d'activité commerciale.

##### Impôt sur le bénéfice

- le rendement des participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation provenant de ces participations sont exonérés de l'impôt
- les autres recettes de source suisse sont imposées de façon ordinaire
- les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse
- l'impôt sur le bénéfice net est de 9%

##### Impôt sur le capital

- sur le capital-actions ou le capital social libéré, les réserves ouvertes et la part des réserves latentes qui auraient été constituées au moyen de bénéfices imposés, si l'impôt sur le bénéfice était prélevé 0,1‰  
(minimum 150 fr.)

L'impôt sur le bénéfice sera imputé sur l'impôt sur le capital.

Multiple annuel.

Les communes perçoivent l'impôt en pour-cent de l'impôt cantonal.

L'impôt cantonal et l'impôt communal ne peuvent excéder ensemble 30% pour l'impôt sur le bénéfice et 7‰ pour l'impôt sur le capital.



### Impôt cantonal et communal

#### Base légale

- Loi fiscale du 10 mars 1976, art. 92, 92a, 92b, 99 et 180
- Règlement d'application du 25 août 1976 de la loi fiscale du 10 mars 1976, art. 28

#### Définition et taux de l'impôt

Les Sociétés capitaux, les sociétés coopératives et les fondations qui ont en Suisse une activité administrative, mais pas d'activité commerciale.

##### Impôt sur le bénéfice

- le rendement des participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluations provenant de ces participations sont exonérés de l'impôt
- les autres recettes de source suisse sont imposées de façon ordinaire
- les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative en Suisse
- l'impôt sur le bénéfice est
  - jusqu'à 100'000 Fr. 3%
  - de 100'001 et plus Fr. 9,5%

Pas de multiple annuel.

##### Impôt sur le capital

- sur le capital-actions, ou le capital social libéré, les réserves ouverts et les réserves latentes constituées au moyen de bénéfices imposés 0,1%  
(minimum 200 fr.)
- les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse

Pas de multiple annuel.

Les dispositions cantonales s'appliquent par analogie pour l'impôt communal. Exception : L'impôt minimum sur le capital de 200 francs ne s'applique pas à l'impôt communal.

Les rendements et les bénéfices d' immeubles valaisans de ces sociétés sont assujettis à l'impôt sur le bénéfice. Les frais d'entretien des immeubles sont accordés.

## Impôt cantonal et communal

### Base légale

Loi du 21 mars 2000 sur les contributions directes, art. 96, 98, 108, 266, 267 et 269

### Définition et taux de l'impôt

Les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions, les sociétés à responsabilité limitée, les sociétés coopératives et fondations qui ont en Suisse une activité administrative, mais pas d'activité commerciale, paient

- Impôt sur le bénéfice
- les rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation provenant de ces participations sont exonérées de l'impôt
- les autres recettes de sources suisses sont imposées de façon ordinaire
- les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse
- Impôt sur le capital  
sur le capital-actions, ou le capital social libéré, les réserves ouvertes et la part des réserves latentes qui auraient été constituées au moyen de bénéfices imposés, si l'impôt sur le bénéfice était prélevé 0,005‰

### Imputation de l'impôt sur le bénéfice

L'impôt sur le bénéfice est imputé à l'impôt sur le capital.

Pas de multiple annuel.

Les communes prélèvent l'impôt sur le bénéfice établi sur les mêmes bases que l'impôt cantonal.

Les taux de l'impôt sur le bénéfice et le capital sont identiques à ceux de l'impôt cantonal. Pour le surplus, les communes fixent leurs impôts par voie réglementaire.

### Impôt cantonal et communal

#### Base légale

- Loi du 23 septembre 1994 sur l'imposition des personnes morales, art. 23, 24, 29, 33 et 35
- Information fiscale destinée aux associations professionnelles; Imposition des sociétés holding et des sociétés auxiliaires (Administration fiscale cantonale) du 12 décembre 1994

#### Définition et taux de l'impôt

Sociétés de capitaux, sociétés coopératives et fondations qui ont en Suisse une activité administrative, mais pas d'activité commerciale.

- produits de participation ayant la nature de distributions de bénéfice et assimilés : aucun impôt
- autres recettes de source suisse: taux ordinaire
- sur les autres revenus de sources étrangère en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse : taux ordinaire
- les revenus provenant d'une société se prévalant d'une convention internationale de double imposition qui exige l'application du droit commun pour en bénéficier sont imposés au taux ordinaire
- Capital propre 1,8‰  
respectivement 2,0‰ si pas de bénéfice
- Taux réduit pour la partie du capital et des réserves calculée proportionnellement à la valeur comptable des participations par rapport à la valeur comptable de l'ensemble des actifs (valeur comptable des participations supérieure ou égale à 20% de la valeur comptable de l'ensemble des actifs) 0,3‰

Multiple annuel.

Les communes prélèvent l'impôt sur le bénéfice net sous forme de centimes additionnels en pour-cent de 80% de l'impôt cantonal simple. Les centimes additionnels sont fixés chaque année.

## Impôt cantonal et communal

### Base légale

Loi d'impôt du 26 mai 1988, art. 79, 83, 84 et 106

### Définition et taux de l'impôt

Les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions, les sociétés à responsabilité limitée et les sociétés coopératives qui ont en Suisse une activité administrative, mais pas d'activité commerciale, paient

- Impôt sur le bénéfice
  - les rendements de participations ainsi que les bénéfices en capital et les bénéfices de réévaluation provenant de ces participations sont exonérées de l'impôt
  - les autres recettes de sources suisses sont imposées de façon ordinaire
  - les autres recettes de source étrangère sont imposées de façon ordinaire en fonction de l'importance de l'activité administrative exercée en Suisse
  - Impôt sur le capital
    - sur le capital-actions, ou le capital social libéré, les réserves ouvertes et la part des réserves latentes qui auraient été constituées au moyen de bénéfices imposés, si l'impôt sur le bénéfice était prélevé
      - jusqu'à 100 million 0,15‰
      - plus de 100 million 0,05‰
- (minimum 200 Fr.)

Pas de multiple annuel

Les dispositions cantonales s'appliquent par analogie pour l'impôt communal.

Les sociétés de domicile paient l'impôt sur le bénéfice et sur le capital pour les immeubles et les forces hydrauliques qu'elles possèdent dans le canton.